

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1931-1932

15.12.1931

Dienstag, den 15. Dezember

* C 11 Th.-Ges. 791—800

Der Graue

Schauspiel in vier Akten (17 Bll.) von Friedrich Forster

In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Meyer
Hans
Henry Törn, Haushälterin
Selma Schwan, Filialleiterin h. Böning & Co
Anna
Dr. Sick, Ordinarius der Obersekunda
Dr. Jakobi, Turnlehrer

Paul Gemmecke
Joachim Ernst
Melanie Ermarth
Dorothee Ehrhardt
Mona Sölling
Stefan Dalhen
Ulrich von der Trenck

Max Arken
Franz Kolthoff
Rolf Brabant
Harald Becker
Theo Wolf
Schellhas
Bernau
Salm, Abteilungschef
Ein Verkäufer

Gymnasiasten

Hans Müller
Heinrich Kahse
Ernst Kuhn
Fritz Luther
Karl Mehnert
Werner Fred Grimm
Otto Seibert
Hugo Höcker
Paul Müller

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Technische Einrichtung: Rudolf Walter

Abendkasse 19.30 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Pause nach dem ersten Bild

Preise B (0,30—1,50 RM.)

INHALTSANGABE

Der Graue

Ein junger Mensch kommt von einem Internat, wo man graue Uniformen getragen hat, und wird wegen dieser Uniform an dem Gymnasium ein Gegenstand des Spotts für Schüler und Lehrer, kann in diesem gedrückten Zustand auch nichts leisten. Der Vater, ein engherziger kleiner Beamter, verweigert ihm neue Kleidung; ein älteres Fräulein, das in der Nähe einen Laden hat, nimmt sich seiner an, besorgt sie ihm heimlich. Jetzt ist der hübsche Junge plötzlich in der Schule beliebt und erfolgreich. Aber das alte Fräulein hat sich natürlich in ihn verliebt; als sein harmlos normales Interesse für junge Mädchen ihre Eifersucht weckt, kommt es zur Katastrophe: Um seine enttäuschte Wohltäterin für den Anzug, den er behalten möchte, zu entschädigen, begeht er einen Diebstahl. Seinen Zweck aber erreicht er nicht. Schließlich muß er zu Hause gestehen, was er tat und was mit ihm geschah — und ehe sein Vater in erzieherische Tätigkeit treten kann, bringt sich der gequälte Junge ums Leben.